

## AVE GAV der Branche Gipser-, Maler- und Gerüstbaugewerbe Neuerungen ab 1. April 2024 - neue Lohn- und Protokollvereinbarung (LPV)

---

Mit dem Landesgesetzblatt 2024 Nr. 81.2024 (LR 215.215.012) hat die Regierung des FL neue allgemeinverbindliche Vorgaben mit Gültigkeit ab dem 1. April 2024 verordnet. Diese haben für den Raum Liechtenstein Geltung. Die wichtigsten Neuerungen sind:

	ab 1. April 2024:	zu finden:
Lohnerhöhung:	a) Erhöhung der Lohnsumme um 0.5% per 1. April 2024 zur individuellen Verteilung. b) Kein Anspruch besteht für Arbeitnehmende bei einer Anstellung von längstens 6 Monaten vor der Lohnerhöhung per 1. April 2024. Lohnerhöhungen, die innerhalb der letzten 6 Monate vor dem 1. April 2024 erfolgten, können darauf angerechnet werden.	Pt. 1 LPV 2024-2025
Mindestlöhne:	Anpassung sämtlicher Löhne	Pt. 2 LPV 2024-2025
Arbeitszeit:	Die wöchentliche Normalarbeitszeit beträgt 42,5 Stunden, die jährliche Brutto-Sollarbeitszeit beträgt 2'142 Stunden	Pt. 8 LPV 2024-2025

### Hinweise:

- Der **Lohn** ist in **Schweizer Franken** und spätestens am 5. des folgenden Monats auszuzahlen. Dem Arbeitnehmer ist monatlich eine übersichtliche Lohnabrechnung auszuhandigen (Art. 28 GAV).
- Die **Ferienentschädigung** ist auf der Lohnabrechnung **deutlich** als Feriengeld **auszuweisen** (Art. 52 Abs. 3 GAV).
- Die Arbeitgeber sind gegenüber der Stiftung SAVE, vertreten durch die ZPK, verpflichtet, ihren Betrieb sowie ihre Mitarbeiter online zu **deklarieren**. Bei allfälligen Mutationen hat eine Anpassung der Deklaration zum jeweiligen **Monatsende** zu erfolgen (Art. 64 Abs. 1 GAV).

Diese Angaben sind nicht abschliessend, dienen lediglich zu Ihrer Information und sind nicht rechtsverbindlich. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen bzw. die allgemeinverbindlich erklärten gesamtarbeitsvertraglichen Bestimmungen massgebend.

Mehr kann im gegenständlichen ave GAV und auf den Homepages [www.zpk.li](http://www.zpk.li) und [www.gesetze.li](http://www.gesetze.li) nachgelesen werden.

Vaduz, im März 2024